erach dem Enternation 168=819119 de 1854, Seite 97.) storgugung ver Arfande der Pferdeausbedungsbezirke des Kreifes eine summarische Uebers foll von iedem der Vorsächne der in jede m Driegher Vogirks nach ihrer pflichtmäßigen Wiffenschaft sicht von der Anzahl aller in jede m Driegher Vogirks nach ihrer pflichtmäßigen Wiffenschaft vorhandenen, nach den Bestimmungen zu 1 inche Reglements als dienstrauglich zu erachtenden

den Danziger Krei

Danzig, ben 30. Dezember.

gesertigt und mir bis jum 1. Jebenar feben Jahres eingereicht werden. Indem ich den Bezirksvorffanden diese Bestimmung in Exinnerung bringe, sordere ich dies selben auf, die erserbertichen Rordy n'u ch aim t'nin a 919 Beie Rebisson des Pferbestandes

bes Praclufivtermins jum Umtaufch ber Ronigl. Preußifchen Darlehnstaffenfcheine dem ber brei Mitglieder ibres Bes bom Jahre 1848.

In Gemagheit des Gefețes bom 19. Mai 1851 (Gefetfammlung, Seite 335.) find durch unfere Befanntmachungen vom 2. Dezember v. 3., 2. Marg und 15. Juni d. J. Die Inhaber Roniglich Preußischer Darlehnstaffenscheine vom 15. April 1848 aufgefordert worden, dies felben gegen neue Raffenanweifungen vom 2. November 1851, von gleichem Werthe, entweder bier bei der Kontrolle der Staatspapiere, Dranienstraße Do. 92., oder in den Provingen bei den Regierungs-Saupt-Raffen und den von den Roniglichen Regierungen bezeichneten fonftigen Raffen umzutaufden. Bur Bewirkung diefes Umtaufdes wird nunmehr ein letter und praclufivifder Termin 1

auf den 15. Mai 1855

hierdurch anberaumt.

Mit dem Gintritte deffelben werden alle nicht eingelieferten Roniglich Preußischen Darlehnstaffenfcheine ungultig, alle Unfpruche aus denfelben an den Staat erlofchen, und die bis dabin nicht umgetauschten Darlehnskaffenscheine werden, wo fie etwa jum Borfdein tommen, angebalten und ohne Erfat an uns abgeliefert werden.

Beder, welcher Darlehnstaffenscheine befist, wird daher jur Bermeidung von Berluften aufgefordert, diefelben bei Beiten, und fpateftens bis jum 15. Dai 1855 , bei den borftebend bezeichneten Raffen jum Umtaufch gegen neue Raffenanweifungen einzureichen.

Berlin, den 15. Oftober 1854.

Hervollung der Staatsschulden. De not grange ges.: Natan. Rolfe. Gamet. Robifing.

Die Ortspolizeibehorden und Schulzenamter haben vorftebende Befanntmachung in ihren Ortschaften ju publiciren. Timilita al Danzig, den 8. November 1854. S muz fit momale loodlifte rogfiedoch rod

Der Landrath v. Brauchitich. on Brunditich. and mug oge use noa ginnete Dangig, ben 6. Dezember 1854.

332

Nach dem Abfchnitte II. §. 5. des Reglements jur Gestellung, Auswahl, Abnahme und Abschatzung der Mobilmachungspferde vom 6. Februar d. 3., (Amteblatt de 1854, Geite 97.) foll bon jedem der Borftande der Pferdeaushebungsbegirfe des Kreifes eine fummarifche Ueberficht von der Ungahl aller in jedem Orte ihres Begirts nach ihrer pflichtmäßigen Biffenfchaft borhandenen, nach ben Bestimmungen ju 1 jenes Reglements als Dienstfauglich zu erachtenden Pferde und zwar von:

a) Reitpferden, von und über 5 guß 3 Boll, fleineren Reitpferden, jedoch nicht unter 5 guß,

b) Pachpferden nicht unter 4 guß 11 Boll, c) Stangenpferben, nicht unter 5 guß 2 Boll,

d) Vorderpferden, nicht unter 5 guß,

gefertigt und mir bis jum 1. Februar jeden Sahres eingereicht werden.

Indem ich den Begirtsvorftanden diefe Bestimmung in Erinnerung bringe, fordere ich diefelben auf, die erforderlichen Borbereitungen gu treffen, damit bie Revision des Pferdeftandes überall im Laufe des Monats Januar f. 3. fattfinden und ordnungemäßig beendet werden fann.

Die Ortspolizeibehorden und fammfliche Schulgenamter, fowie die Befiger bon Pferden find jur Bermeidung der gefeslichen Strafen berpflichtet, jedem der drei Mitglieder ihres Befiresvorffandes in Ausubung feiner Funktion prompte undawillig Folge gu geben. Die Bezirts. vorstande fordere ich dagegen unter Sinweisung auf ihre Umteverpflichtung auf, der Wefchafte ber Revifion und Aufzeichnung des Priegsdienstrauglichen Pferdeftandes fich mit Gewiffenhaftigfeit gu unterziehen und je bes Pferd ihres Begirts einer Revifion gu untermerfen. Die Ortsbehorden haben die Pferdebefiger gur Geftellung aller Pferde, welche das 4te Jahr überfdritten haben und wegen befdeinigter Krantheit nicht etwa intransportabel find, vor dem Geftellungstermin bei einer fofort vollftrectbaren executivifchen Strafe von 3 Thalern fur jedes nicht gestellte Pferde anguweifen, damit die Begirteborfteber felbft die Ueberzeugung gewinnen tonnen, daß tem Pferd ohne gefestiche Urfache (fiebe Seite 112 ved genaunten Amteblatte) übergangen werde. Die Drie behorden find dafur verantwortlich, daß alle Pferde wirklich geftellt, oder die faumigen Befiter auf der Stelle dem Begirksvorstande namhaft gemacht und gur ifchleunigen Rachgestellung ange. halten werden. Die erforderte Rachweisung ift mir von den Bouftanden dann fpateftens bis jum 1. Februar 1855 jur Bermeidung der foftenpflichtigen Abholung einzureichen, und find dabei Die Namen der faumigen Befiger gur Berfugung ihrer Beftrafung dangugeigen. Sch bemerte gugleich, bağ es für biefes Dat ber, in dem angezogenen &. 5. des Reglemente, erforderten Balance nicht unfacfordert, Diefelben bei Zeiten, und fpateliens bis gum 15. Dai 1855, bei ben vorgendigt

Die Ortebehorden haben diefes Rreisblatt den in ihrem Orte wohnenden Berren Begirts.

porffebern unverzüglich vorzulegen.

Dangia, den 20. Dezember 1854,6 gunthamya dianace

Die Ortspolizelbeborben und Schulzenamter baben vorfiebende Bekanntmachung in ihren

au publiciren. Der Sofbefiger Michael Ugmann ift jum Schorpen in Schonau und der Ginfaffe Schimmel. pfennig von der Die jum Schoppen in Gaspe ernannt und verpflichtet worden.

Dangig, den 6. Dezember 1854. Der Landrath v. Brauchitich.

bemudchift werben fur bie Beit bem t. Januar 1855 bis babin 1856 nachstebenbe Ter-Der Rnecht Michael Dombrowefi hat fich aus dem Dienfte in Schwintich heimlich entfernt und ift bis jest nicht borthin gurudgefehrton Die Ortspolizeie Dbrigfeiten und Schulgenamter des Rreifes fordere ich hiemit auf, auf denfelben zu achten und ihn mir im Betretungsfalle ber-Dem Borberge und ber Stabte Tolkemit und Frauenburg ; Dombrowski ift von mittler Statur, hat blonde haare, blaue Augen und war mit blauer

Sade und weißen Driffichhofen befleibet. : fouifentbal : befleibet. Beimannefelbe, Guccafe und Pouifentballen befleibet.

Dangig, Den 20. Dezember 1854? sie mi . 3381 unung? Ot und chamniffe (& Benergeorbercampen, Sependuifd.inding, nogmonderenge Donneuflag, ben 21. Januar 1855, für bie Rifcher in den Ortichaften Neuffährermald, Stobbendorf, Grengborf A. und B., Bobenvinkel und Bogelfang:

5) Freitage den 12. Inngr non den and den nort an nort grobbernau, Lieb, Kable

Zur Instandsetzung einer Wegestrecke auf der Landstraße nach Neuendorf, an der diesseitigen Grenze des Dannschen Grundstücks, 16 Schock bandmäßige Faschinen, 12 Schock 4-füßige Pfähle, sowie Anfuhr von 30 Schachtruthen Kieserte vom Ballaskort erforderlich

Diese Materialien sollen zur Lieferung resp. Anfuhr ausge=

boten werden und ist dazu ein Licitations-Termin an in

auf den 13. Januar 1855, Vormittags 10 Uhr, in unserm II. Geschäfts-Bureau auf dem Nathhause anberaumt worden, wovon Unternehmungslustige in Kenntniß gesetzt werden. Danzig, den 20. Dezember 1854.

14) mit Volangela . 9 n'n t'm a'n'n t'm g. 10 , pro Niulle.

Die Ronigliche Regierung ju Danzig hat mit Buftimmung des hohen Ministerii angeordnet, daß die Berechtigungefcheine gur Befreibung der Fischerei mit fleinen Gezeugen ju dem Weft. preußischen Untheile des frischen Saffes, mogu die Bruche in den Jungferscher gandereien nicht bu rechnen find, in der Reget nur in den feftgefesten Terminen ertheilt werden follen und folde außerhalb der Termine nur in befonderen Musnahmefallen gelofet werden durfen, wenn Die Sinderniffe bur Bahrnehmung des Termins, wie Rrantheit, dringende Gefchafte und Reifen burch die Ortsvorffande befcheinigt werden tonnen.

Berner follen Perfonen, welche in fremdem Lohn und Brod fiehen oder gar feinen feften Wohnsis haben, von der Betreibung der Fifcherei ausgeschlossen werden. Es wird alfo Jeder, ber einen Berechtigungeschein beantragt, ohne bisher im Belig eines folden gewesen zu fein, vom Schulden feines Bohnorts eine Befcheinigung beibringen , bag er einen feften Wohnsit in dem

Orte genommen und nicht in fremdem Lohn und Brod ftebe.

Demnachft werden fur die Beit bom 1. Januar 1855 bis dahin 1856 nachftebenbe Termine jur gofung ber Berechtigungescheine angefest: bit tad ihmerding Tanbille ichan?

1) Montag, den 8. Januar 1855, von 9 Uhr Morgens ab, jur Mustheilung der Freizettel an die Rifder vom Borberge, ferner jur Lofung der Berechtigungefcheine fur die Bifder auf dem Borberge und der Stadte Tolfemit und Frauenburg :

Dienstag, ben 9. Januar 1855, fur die Bifcher in den Ortichaften Terranova, Biegels fcbeune, Reimannefelde, Succafe und Louifenthal; 390island n

Mittwoch, den 10. Januar 1855, fur die Sifcher in den Ortfchaften Bollwert, Beper, Benersvordercampen, Bepereniedercampen, Stuba und Jungfer; 4) Donnerstag, den 11. Januar 1855, fur die Fifcher in den Ortichaften Reuftabtermalb.

Stobbendorf, Grengdorf A. und B., Bodenwintel und Bogelfang;

5) Rreitag, ten 12. Januar 1855, fur die Sifder in den Ortichaften Probbernau, Liev, Rabl. berg, Boglers, Reufrug und Polsty.

Die Dachtgelder muffen nach folgenden Zariffagen vorschufweise bei Aushandigung bes Berechtigungsicheines an die biefige Ronigliche Raffe bereits entrichtet werden.

	I. Bur die Winterfischerei:
1) mit	großem Wintergarn
9) mif	fleinem bo
1311478473	II. Kur die Kilcherei bei offenem Wagier:
1) mit	dem Herbstgarn
=9pello 2) mit	dem Commer- oder Schaargarn à 2 , 15 , ,
3) mit	Magden oder Liehneben à 2
4) mit	Stoofnegen à 1 v 15 v
5) mif	Waaden oder Ziehnegen à 2 ,
JIHILD TO GO mit	großen Fischfäden u. Streichtüchern à — , 6 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1
manage 7) mil	hoben Soffe oder Breffemsaden a 4
8) mit	riedern Saff, oder Grundsaden . a - 3
9) mit	Nalfåden
10) mit	Raches aber Meklanken
11) mit	Lache. oder Metlanken
19) mit	Meunaugen oder Malreufen à - à 2½ » » »
13) mit	Steinlanken à 3 = 10 = =
14) mit	Storlanken dinimin in in in 3 3 10 , pro Mulle.
19) mil	Aalspeeren of immiritue im. in syna - 3 15 18 pro Stud.
	antipetten

Eine Remiffion oder Erlaß des Gifchereiginfes, es fei aus welchen Grunden es wolle, wird nicht gewährt. Wer die Fifderei betreibt, ohne ben Legitimationefdein geloft gu haben, verfallt in die nach §§. 7. und 8. der Fischereiordnung fur das frifche Saff, bom 7. Marg 1845 anges drobte Strafe. Ferner muß ber Legitimationsichein bei Musubung der Bifderei immer mitgeführt und den Fifchereis Auffichtsbeamten bei obiger Strafe borgezeigt werden. Ind and an in infinie

Bei Lojung des neuen Berechtigungescheines ming der fur das verfloffene Jahr ertheilte bier gurudgereicht werben. hier gurudgereicht werden.

Mobults baben, von ter Betreibung ber Bidete 1854? welcheng ber Betreibung, fein gont

einen feiten WBobnfit in Defit

Ronigliches Domainen-Rent. Umt. d niechignugirchere einen red Schulken seines Wohnorts eine Befchein

Orte genommen und nicht in fremdem Lohn und Brod fiehe.

Befanntmachung.

Den Amtbeingeseffenen wird hierdurch befannt gemacht, daß nach dem Abgange des fruberen Amtblieners Dutat die hiefige Amtbliener-Stelle vom 1. November d. J. ab, dem Stadtbiener Friedrich Haushalter aus Dirschau übertragen worden ift.

Sobbowig, den 14. Dezember 1854.

Das in der Dorfichaft Schmerdier. Ame. aleine Beite Grun

Pauld, in Bodele, g nuch nach unt mach un greienbuben.

In der Landstraße nach Neuendorf ic., gleich jenseits des Auf- und Abweges von der Chauffee auf dem Damme, an der Grenze des Dannschen Grundstude zu Klein-Plehnendorf, bedarf eine Wegeftrede einer schleunigen Reparatur, welche fur Rechnung der Verpflichteten, welche bis jest nicht haben ermittelt werden konnen, ausgeführt werden muß.

Bur Ausbietung der veranschlagten Arbeiten haben wir einen Termin

auf den 13. Januar 1855, Vormittags 10 Uhr, in unferm II. Geschäftsbureau auf dem Rathhause angeset, wozu wir Unternehmungelustige hierdurch einladen. Kostenanschlag und Licitationsbedingungen sind alltäglich mahrend der Dienststunden in unserm II. Geschäftsbureau einzusehen.

Dangia, den 20. Dezember 1854.

Der Magiftrat. Mall Most

als Orts,Polizei Berwaltung im landichen Territorium bon Danzig.

Die mit Reujahr ihren Tten Jahrgang beginnenden

"Neuen Wogen der Zeit"

Benilleton, genaue und mahrheitsgetreue Mittheilung alles deffen, was in Danzig und überhaupt in der Proving Preußen sich zuträgt; sowie eine populair geschriebene Bolitische Zeitung

mit einer fortlaufenden Uebersicht der Begebenheiten auf dem orientalischen Rriegsschauplate; ferner den Beschreibungen der vom Rriege berührten Provinzen und Festungen und den Portraits der ausgezeichneten Feldherren. — Man abonnirt bei dem zunächft gelegenen Postamt und koffet das Blatt vierteljahrig nur 20 fgr. Bochentlich erscheinen drei Bogen.

Feuer- u. diebessichere Geldschränke v. S. J. Arnheim in Berlin. Aufträge auf diese Fabrikate nach Zeichnungen und bei Vorzeigung verschiedener Exemplare nimmt entgegen Carl S. Zimmermann, Fischmarkt 26.

6000 rtl, im Ganzen oder getheilt zur 1. Stelle, auf ländliche Besitzungen hat zu begeben v. Szeliski, Fleischergasse 15.

3 bis 4000 rtl. find fofort auf ein im Dangiger Rreife oder in der Stadt belegenes Grundftuck, auf langere Jahre g. 1. Stelle gu begeb. Areff. erbitt. man unter L. 4. im Intell. Comt. abzug. Friedrich Saushalter aus Dirichau übertragen marben if

Das in der Dorfichaft Schmerblod im Dangiger Berder belegene Grundftud unter Ro. 13, 14. und 22., bestehend in guten Bohn - und Wirthichaftsgebanden nebft swei Sufen neun Morgen Ader- urd Wiefenland und einer Rathe, foll aus freier Sand verfauft werden. Raufliebhaber tonnen fich bei den Unterzeichneten einfinden, wo die naberen Bedingungen gu erfahren find. Bofchke, in Freienhuben. Paufch, in Broste. a und amin un a ? ? @ Ju ber Landfrafe nach Reuendorf ic., gleich jenfeits des Ruf- und Abweges von ber

Chauffee auf dem Damme, an ber Grenge tes Dannichen Grundfide ju Rlein-Plebnendorf, bebarf eine Wegefrede ein. fof nagische nicht ube glate ber Berpfichteten, welche

Montag, den 8. Januar 1855, Bormittage 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Berlangen, für Rechnung, wen es angeht, offentlich an den Meiltbietenden verkaufen : 1000 II mustun mi circa 7000 Buf 1-joll. Aron-Dielen, (troden, alfrei, für Lifchler) - godalnis drudesid

3000 , Dielen und Bohlen, Abichnitt. Enden,

1000 Stud 11/2 jou. Schauerdielen, sant rodmond .00 mid prime

2000 » 1-joll. Futterdielen,

150 2 14, 15, 16, 18 bis 20 Boll breite, furge und lange Rrondielen und 23ohlen

10 Schod 1. und 11/2.3off. Schleeper.Dielen,

300 » Salb. Solger, Die mit Reujahr ihren Eters Sabraana beebregesche

100 » runde » Der Bablungstermin wird am Auftionstage angezeigt.

gu (ronga@bri.sal au.doit 1. Quartal 1855 unterhaltende Ergablungen, ein piquantes Benill: BuiraffimmoD. Bnoitouefreue Mierheilung alles beffen, mas in Dangig und übete baupt in ber Proving Preugen fich gutidgt; fowie eine populair gefchriebene

Bur Bermittelnng von Berficherungen bei der Magdeburger Feuer-Berficherunge-Gefellichaft auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Bieh, Getreide, gedroschen und ungedroschen, empfiehlt fich und erstheilt Auskunft hieruber Seine. Geng. Agent Gemlis, den 16. Dezember 1854. der Magdeburger Feuer Berficherungs. Gefellschaft.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 5. Januar 1855, im Bahnhofsgebäude zu Praust. Tagesordnung: Ueber Winterfütterung. -- Versuche mit einer Magdeburger Der Vorstand. Getreide-Reinigungs-Maschine.

-Rebatteur u. Berleger: Rreisfetretair Fraufe. Schnellpreffenbr. b. Webelfchen Gofbuchbr., Danzig, Jopeng. v. Szeliski, Fleischergasze 15.